

Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 14.04.2016

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus 4 1.15, PAP

Teilnehmer/innen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anwesend: Angélique Bérard, Benjamin Reissing, Carl-Friedrich Richter, Christian Pflug, Florian Hansmeier, Marta Carlesso, Sophia Lenz,

Entschuldigt:

Beratende Mitglieder: Jana Klausberger

Anwesend:

Entschuldigt:

Gäste: Irina, Anna, Fabian (Kurs Werkschau)

Sitzungsleitung: Florian Hansmeier

Protokollführung: Angélique Bérard

Tagesordnung

TOP 1: Regularien

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b. Protokoll

TOP 2: Gäste, Anträge

- a. **Campuscamp**
- b. **Werkschau**

TOP 3: Referate

- a. **Hochschulpolitik**
 - I. Wahlwerbung
 - II. Seminar Hochschulpolitik für Einsteiger in Potsdam (s. A3)

b. Finanzen

- I. Situation Senator

c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

- I.

d. Casino, Kultur und Sport

- I. Hochschulsommerfest
- II. CopyShop Protest

e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- I. Aktualisierung der AStA Seite – Finanzordnung
- II. Hochschultag – Imagbrochsüre Idee: Was ist Studies wichtig ???
- II. Übernahme der Verantwortung für die Homepage, Hauptpostfach und Facebookseite
- IV. Hochschulverlag

f. Verkehr und Umwelt

- I. Planung Nextbike Saisoneroöffnungsfeier mit Sattelschoner?

g. Internationales

I. World University Service

h. Studium und Lehre

I. Übernahme Referat

II. Veranstaltung „Stopp den Terror“

TOP 4: Gremien, AGs

TOP 5: Termine

TOP 6: Aktuelles

TOP 7: Sonstiges

TOP 1:	Regularien
a.	Feststellung der Beschlussfähigkeit Florian begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest (8 von 8)
b.	Protokoll Das Protokoll vom 14.01.2016 wird genehmigt und veröffentlicht.
TOP 2:	Gäste, Anträge
a.	Campuscamp
b.	Werkschau <ul style="list-style-type: none"> • Anna, Irina, Fabian vom Kurs Werkschau sind anwesend • der Kurs fragt bezüglich der Förderung des Kurses • „die Werkschau soll ohne studentische Gelder auskommen“ Benni • Werkschau setzt sich aus den beteiligten Sturen, Studenten und Professoren zusammen • „da es allen Studierenden zugute kommt, können Förderungen von Studierenden genommen werden“ Irina • es wird über eine Möglichkeit diskutiert, die Werkschau mit Alternativen zu fördern • bislang wurde jede Werkschau rein studentisch organisiert, die Arbeitsgruppe möchte dieses Jahr damit an die Hochschule herantreten • der AstA möchte das Projekt finanziell bei der Abendveranstaltung und dem Ausstellungsmaterial fördern • das Inventar der vergangenen Veranstaltung ist im Keller des Annex über den Stura FB 4 archiviert und wird auch weiterhin über den Fachbereich verwaltet • grundsätzlich ist die Orga-Gruppe sehr versucht, mehr Hochschulgelder zu bekommen, vor allem um die Ausstellung zu fördern, studentische Gelder sollten eher für das kulturelle Rahmenprogramm drum herum genutzt werden. Der AstA und die Gruppe werden sich zusammen setzen, um ein Konzept zur effektiven Diskussion mit der Hochschule zu erarbeiten. Auch Jana, als Teil der Hochschulleitung, möchte sich für das Projekt Werkschau stark machen.
TOP 3:	Referate
a.	Hochschulpolitik
I.	Wahlwerbung Carl hatte zur Unterstützung einen Entwurf gepostet. Über die weitere Bearbeitung wird noch diskutiert. Bei seinem Entwurf fehlt allerdings noch die Rückseite
II.	Hochschulpolitik für Einsteiger*innen Seminar in Potsdam (s. A3): Benjamin und Sophia überlegen, an dem Seminar teilzunehmen.
b.	Finanzen
I.	Situation Senator: Benjamin wird angehalten, sich klar zu seiner Senatorstelle zu beteiligen. Noch ist dies aber auch abhängig von seinem Seminarplan, der erst ab morgen gültig ist. Benjamin wird darüber berichten, sobald er darüber Bescheid weiß.
c.	Gleichstellung, Soziales und politische Bildung
I.	- keine Wortmeldung
d.	Casino, Kultur und Sport
I.	Hochschulsummerfest: <ul style="list-style-type: none"> • die Planung läuft über Florian und Marta • Informationsveranstaltungen sollen geplant werden über bspl.: Casinotopia etc. • es wurde eine Ausschreibung gemacht bezüglich eines Grafikdesigners für die Plakate und einen Workshopleiter • die Mensa würde über den Tagesbetrieb hinaus Essen anbieten. • Anni bespricht sich mit dem Mensaleiter über das Angebot

	<ul style="list-style-type: none"> • die Band steht bisher noch nicht fest, es wird sich jedoch darum gekümmert • Marta fragt ihre Swing-Band an (es wären 800€ eingeplant) • Vorab wird es eine Facebook Abstimmung geben, bei der weitere Bands vorgestellt werden • Florian und Marta bringen zur nächsten Sitzung 3-5 verschiedene Hörbeispiele von Bands/DJ's mit • die Veranstaltung soll bis 24:00 angemeldet werden, wobei die musikalische Unterhaltung bis ca. 22:00 geplant ist • weitere Förderung soll beispielsweise bei der Kassenärztlichen Vereinigung, Werktool und ProPotsdam angefragt werden • Werktool würde Werkzeug (Akkuschrauber) im Austausch mit ihrem Logo zur Verfügung stellen • Daniel Gronau würde vor Ort einen Workshop zum Thema Stuhlbau anbieten. → dafür werden 150€ vorgesehen • alle Workshops, sowie die Plakatgestaltung, werden mit 150€ vergütet
II.	CopyShop Protest - Brief - Veröffentlichung? ist hochgeladen 04 Pads, bitte um Rückmeldung
e.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
I.	Aktualisierung der AStA-Seite – Finanzordnung, die aktuelle Finanzordnung ist noch immer nicht veröffentlicht! Christian wird angehalten, dies sofort zu bearbeiten.
II.	Hochschultag - Imagebroschüre: Ideen / Was ist Studis wichtig???
III.	Referat Carl: Carl tritt zum 01.05.2016 als Referent im AStA zurück. Marta ist bereits Verantwortliche für die AStA-Facebookseite, Sophia übernimmt die Verantwortung für das Hauptpostfach.
IV.	Slack: zur Probe, hat Carl Slack für den AStA eingerichtet. Wir hoffe, damit besser kommunizieren und agieren zu können, als mit Incom.
f.	Verkehr und Umwelt
I.	Keine Wortmeldung
g.	Internationales
I.	Keine Wortmeldung
h.	Studium und Lehre
I.	Veranstaltung "Stoppt den Terror" (A2) In der E-Mail fragt die Gruppe an, ob wir einen Seminarraum für Sie bereitstellen würden. Grundsätzlich ist das Stimmungsbild des AstA's negativ, allerdings möchten sich einige Referenten mit dieser noch ungekannten Islamischen Studentenvereinigung beschäftigen. Carl wird der Gruppe antworten
TOP 4:	Gremien, AGs
TOP 5:	Termine
	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschultag 15./16.4. Wer kommt mit? • 25.5.2016 Vollversammlung der Studierendenschaft (evtl Konflikt mit FB2 Restauration & A&S = Exkursion) • Gremienwahlen und Nachwahlen am 25./26.5., wir müssen bis zum bis zum 06. April eine/n potenzielle/n Kandidat_in benennen um die Nachwahl auszulösen • 20.04. Tag der Studienfinanzierung mit Stand vom AStA – wer würde mitmachen wollen?
TOP 6:	Aktuelles

TOP 7:	Sonstiges
	AG Wahlwerbung -> wann fangen wir damit an? frühere To Do's noch mal aufgreifen neues Semester - neuer Sitzungstermin + neue Sprechzeiten

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.
Potsdam, den 14.04.2016	

Anhänge:

A1:

Von: "Petra Loch - World University Service" <loch@wusgermany.de>

Betreff: WG: Flüchtlinge und Hochschulen in Deutschland: wer bietet was? WUS - Pressemitteilungherbert.popp@uni-bayreuth.de

Datum: 30. März 2016 um 12:08:19 MESZ

An: "Dr. Julia Boger - WUS" <boger@wusgermany.de>

World University Service - Pressemitteilung:

Flüchtlinge und Hochschulen in Deutschland: wer bietet was?

Um die bundesweiten Aktivitäten im Bereich „*Flüchtlinge und deutsche Hochschulen*“ zu bündeln und sichtbarer zu machen, stellt der World University Service (WUS) eine fortlaufend aktualisierte Linksammlung online bereit. So können sich Geflüchtete und Engagierte in der Flüchtlingsarbeit zentral über die bestehenden Angebote der Hochschulen informieren.

Über 1 Million Flüchtlinge sind allein im letzten Jahr nach Deutschland gekommen. All diese Menschen fliehen aus ihren Herkunftsländern, da dort ihre Menschenrechte verletzt werden. Es ist daher eine wichtige Aufgabe, diesen Menschen das Recht auf Bildung zu ermöglichen. Denn: „*Die Flüchtlinge von heute sind die Entwicklungshelfer von morgen, und sie werden den Wiederaufbau ihrer Länder zu verantworten haben. Eine gute Bildung ist der Schlüssel hierfür!*“, so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des WUS.

Deutsche Hochschulen bieten daher seit den letzten Wochen und Monaten zahlreiche Angebote für geflüchtete Akademiker/-innen an. Zur Übersicht der breitgefächerten Möglichkeiten innerhalb der deutschen Hochschulen, hat WUS eine Linksammlung erstellt. Sie steht unter der Rubrik „*Aktuelles*“ auf der Homepage (www.wusgermany.de) bereit und enthält Informationen zu den vier folgenden thematischen Schwerpunkten:

- Angebote von Bund und Ländern
- Gasthörerschaft und Studium
- Onlinestudium und Stellenbörse
- Plattformen für Tandems

Der World University Service (WUS) versteht sich als eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor und tritt für das Menschenrecht auf Bildung ein.

Weitere Linkeinträge und Rückfragen an Dr. Julia Boger (boger@wusgermany.de; 49 (0) 611 9446051)

A2:

Sehr geehrte Damen und Herren der AStA Potsdam

Wir von der Ahmadiyya Gemeinde wollen eine Veranstaltung zu den Thema "Stoppt den Terror" in Potsdam organisieren.

Durch unsere vorangegangenen Veranstaltungen, wissen wir, dass die AStA für solche Programme offen ist.

Ich habe bereits die Richtlinien für die Förderung, auf ihrer Internetseite gelesen, aber diese scheinen eher für Studenten an der FH zu sein.

Zunächst eine Beschreibung zum Thema:

"Mit dem barbarischen Terrorangriffen in Brüssel und Lahore auf unschuldige Menschen erreicht der Terrorismus einen weiteren traurigen Höhepunkt. Diese Fanatiker mordeten im Namen des Islam, beriefen sich auf den Propheten Muhammadsaw und wähten sich in der Umsetzung des Dschihad. Manch einer sieht gar den Propheten des Islam als die Quelle jeglichen Übels. Aber wer war dieser Mann und was hat es mit den Begrifflichkeiten des Jihad, Blasphemie und Terror auf sich?"

Als junge Muslime sehen wir uns in der Pflicht, die Taten solcher Extremisten, welche unter dem Deckmantel der religiösen Argumentation erfolgen, zu verurteilen und sich klar und deutlich davon zu distanzieren. Um unserer Trauer und Fassungslosigkeit noch mehr Ausdruck zu verleihen, hat die Jugendorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat (KdöR) eine deutschlandweite Kampagne mit dem Titel "Stoppt den Terror - Muslime gegen Gewalt" zur Aufklärung gestartet."

Sehr gerne würden wir in diesem Kontext den Vortrag „*Stoppt den Terror - was lehrte der Prophet Muhammadsaw wirklich?*“ auch in Potsdam abhalten und hoffen auf Ihre Unterstützung. Der Vortrag dauert ca. 30-45 min. Die gesamte Abwicklung der Veranstaltung würde unser Team ehrenamtlich und für Sie kostenfrei übernehmen. Dieser Vortrag wurde in den vergangenen Monaten bereits an einigen Universitäten und Städten abgehalten, meist unter der Schirmherrschaft des jeweiligen Bürgermeisters. Wir haben bereits eine Zusage des Oberbürgermeisters von Potsdam, dass er auch die Schirmherrschaft übernehmen wird.

Gerne würden wir uns als Jugendorganisation mit dieser Kampagne Ihnen persönlich vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns hierzu die Gelegenheit geben würden.

Weiterhin wird das Programm durch die IASV (Islamische Ahmadiyya Studentenvereinigung) mit organisiert. Sie können weiter unten Veranstaltungen verschiedener Unis in ganz Deutschland sehen.

Prinzipiell würden wir uns freuen, wenn Sie uns ein Vorlesungssaal zu Verfügung stellen können. Weitere Kosten würden wir übernehmen.

Wir würden gerne das Programm Ende Mai veranstalten, aber natürlich sind wir offen für ihre Vorschläge. Wir haben in den letzten zwei Monaten, mit der Genehmigung der Stadt, in der Innenstadt von Potsdam Bücherausstellungen organisiert, die sehr positiv aufgenommen wurden. Diesen Samstag, werden wir dies erneut veranstalten. Gerne können Sie persönlich vorbeikommen und sich weiter informieren.

Bei Fragen können Sie mich jederzeit kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen
Haris Ahmed

A 3:

Freitag, 06.05.2016, 17:00 Uhr bis Sonntag, 08.05.2016, 15:00 Uhr

Das Seminar findet in Potsdam statt.

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die neu in ihrer Studierendenvertretung auf Hochschul- oder Fachbereichsebene sind. Es soll Unterstützung beim Einstieg in die verschiedenen Arbeitsfelder geben. Im Mittelpunkt steht die Anwendbarkeit der vermittelten Informationen für die Arbeit vor Ort. Das Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen hochschul- und bildungspolitischen Entwicklungen. Darüber hinaus werden einzelne Aspekte und Arbeitsfelder in Studierendenvertretungen in Workshops diskutiert und bearbeitet. Im Rahmen des Seminars gibt es außerdem viele Gelegenheiten, Kontakte zur gegenseitigen Vernetzung zu knüpfen.

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozialwesen

FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

GO = Grundordnung

Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES

HSK = Hochschulstrukturkommission

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

PAP = Campus Pappelallee

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung